I. **Anmeldung**

TOP: 5.0

Jugendhilfeausschuss

Sitzungsdatum 05.06.2014

öffentlich

Betreff:
Kinderversammlungen der Stadt Nürnberg
hier: Bericht zum 20jährigen Jubiläum der Kinderkommission und Ergebnisse der Kinderversammlungsjahre im Berichtszeitraum 2011 bis 2013

Anlagen:
5.1 Bericht der Kinderkommission
5.2 Ergebnislisten der Kinderversammlungen 2011-2013
5.3 Statistiken

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
JHA	02.06.2005	☒	☐	☐	☐
JHA	08.03.2012	☒	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):
Die Kinderkommission Nürnberg wurde im Jahr 1993 durch den Jugendhilfeausschuss als ständiger Unterausschuss einberufen und nahm ihre Arbeit im Mai 1994 auf.
Der Bericht gibt einen Überblick über die Schwerpunkte und Erfolge der vergangenen 20 Jahre Kinderkommission. Weiterhin wird über aktuelle Projekte - wie die am 13. Mai 2014 eröffnete Kinderrechteseite, eine Serviceleistung im Internet des Jugendamts (s. www.kinderrechte.nuernberg.de) sowie über geplante Veranstaltungen anlässlich des 25. Geburtstages der UN-Kinderrechtskonvention am 20. November 2014 berichtet.
Die Ergebnisse der Kinderversammlungen (Smiley-Listen) im Berichtszeitraum 2011 bis 2013 sind der Beilage 5.2 zu entnehmen.
Die Berichterstattung zu diesem Sachverhalt steht des Weiteren auch im Zusammenhang zum Antrag der SPD-Fraktion vom 15. Januar 2014 "Partizipation - und dann?". Hierzu ist neben diesem und der geplanten Berichterstattung zur Partizipation von Jugendlichen laut! folgendes Arbeitsprogramm vorgesehen: abschließende Behandlung des Antrags nach umfassenden Beratungen und der Beteiligung der vorhandenen Partizipationsstrukturen (Kinderkommission und laut!) mit dem Ziel, möglichst abgestimmte Vorschläge zur strategischen Weiterentwicklung der Partizipation für Kinder und Jugendliche vorlegen zu können.

Der vorliegende Bericht wurde gemeinsam von der Kinderkommission und der Verwaltung des Jugendamts erstellt und präsentiert die vielfältigen Wirkungskreise der Kinderkommission Nürnberg.

Der Bezug zur Leitlinie 3: Rechte von Kindern und Jugendlichen durchsetzen wird in der Sachverhaltsdarstellung aufgezeigt.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
entfällt, da Bericht

1a. Finanzielle Auswirkungen:

☒ **Nein**	☐ **Noch offen, weil**
☐ **Ja**	

Kosten:

☐ noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr		davon pro Jahr	
davon investiv	€	☐	begrenzter Zeitraum	Sachkosten	€
davon konsumtiv	€	☐	dauerhaft	Personalkosten	€

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

☐ **Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich

☐ **Ja** Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ **Nein**

☐ **Ja** im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

☐ **Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich

☐ **Ja** Stellen-Nr.

3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

☐ **Nein**

☒ **Ja**

3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:

☐ **Nein**

☒ **Ja:** siehe Bericht

4. Abstimmung ist erfolgt mit:

☐ **Ref. I / OrgA**

- ☐ Deckungsvorschlag akzeptiert
- ☐ keine Stellendeckung vorhanden
- ☐ Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren

☐ **Ref. II / Stk**

- ☐ Deckungsvorschlag akzeptiert
- ☐ keine Haushaltsmittel vorhanden
- ☐ Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

II. **Herrn OBM**

III. **Ref. V**

Nürnberg, 16.05.2014
Prölß

(5500)